

# JESSICA JANS

Sopran



## VITA

Die Sopranistin Jessica Jans glänzt in unterschiedlichen Stilrichtungen. Mit besonderer Leidenschaft widmet sich die Sängerin der Musik von der Renaissance bis hin zur zeitgenössischen Musik. Offenheit und Neugierde sind wesentliche Merkmale ihres interpretatorischen Wirkens. Kenntnisse der historisch informierten Aufführungspraxis integriert die Schweizerin ganz selbstverständlich in ihren Gesang.

Ihr besonderes Interesse für die Kammermusik findet Ausdruck in Liederabenden und Konzerten, unter anderem mit dem Basler Ensemble *Musica Fiorita* oder bei den *Abendmusiken in der Predigerkirche Basel*. Ferner stellt die Arbeit mit professionellen Vokalensembles einen wichtigen Teil ihrer Profession dar. Regelmäßig ist sie als Mitglied im *Huelgas Ensemble*, der *Bachstiftung St. Gallen*, den *Basler Madrigalisten*, dem *ChorWerk Ruhr* und dem *Kammerchor Stuttgart* international zu erleben.

Neben ihrer konzertanten Tätigkeit blickt Jessica Jans auf eine langjährige Aktivität als Gesangslehrerin und Stimmbildnerin. Von ihrer begeisternden Art, Wissen und Erfahrung, sowie die Liebe zur Musik weiterzugeben, profitiert der musikalische Nachwuchs. Bereits seit Studienzeiten spezialisiert sie sich besonders auf die Arbeit mit Kinderstimmen. So wirkte sie zuletzt als Stimmbildnerin für den Domchor und die Mädchenkantorei am Hohen Dom zu Paderborn sowie für die Kantorei Lenzburg.

Ihre musikalische Ausbildung begann die aus Basel stammende Sopranistin an der Musikakademie ihrer Heimatstadt. Schon zu Schulzeiten erhielt sie wegweisende Impulse, die im Studium an den Musikhochschulen Basel und Detmold vertieft wurden. Ihr Studium beendete sie mit zwei erfolgreichen Diplomabschlüssen in den Studiengängen Konzertgesang und Musikpädagogik. In einem weiterführenden Master Studiengang an der renommierten Schola Cantorum Basiliensis vervollständigte sie ihre Kenntnisse zur historischen Aufführungs- und Gesangspraxis. Weitere Inspiration erhält sie durch die Arbeit mit Margreet Honig, Roswitha Müller, Jörg-Andreas Bötticher und Anthony Rooley.

Wettbewerbserfolge im Bereich Lied und Kammermusik sowie ein Stipendium der Stiftung Friedl Wald honorieren ihr musikalisches Schaffen.